

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Manching

Gemeindebrief

Oktober / November
2026



FRIEDENSKIRCHE



CHRISTUSKIRCHE

Eröffnung der Kita Kunterbunt

Seite 4



Seite 2

Zukunftstag Manching am 24.10.

Wir machen Zukunft



Der 24. Oktober gehen wir einen großen Schritt in die Zukunft. Mit offenen Augen und mit Vorfreude. Und Sie, wie Sie da gerade sitzen oder stehen und diese Sätze lesen: Sie hätte ich gerne mit dabei.

Worum es geht, war in den letzten Ausgaben schon angebahnt: Viele Menschen fühlen sich bei Aktionen der Kirchengemeinde wohl, treffen gerne auf andere Menschen, erhalten Stärkung für ihren Glauben und ihr Leben. Das wird nicht aufhören. Aber es wird sich ändern. Was bleibt, was kommt als Bereicherung hinzu oder was verkümmert? Das hängt wesentlich davon ab, in welche Richtung wir denken: Warten wir passiv, was angeboten wird? Oder gestalten wir aktiv das, wofür unser Herz schlägt?

Bislang ist in einer Gemeinde wie Manching ein Pfarrer mit voller Stelle gemeinsam mit dem Kirchenvorstand für das Angebot verantwortlich. Ich kann mir gut vorstellen, dass unsere Gemeinde auch auf lange Sicht eine feste Ansprechperson hat, wie ich es derzeit mit großer Freude bin. Aber die Zahl der Pfarrer nimmt deutlich ab. Neue Organisationsformen in und zwischen den Gemeinden sind erforderlich. Bis Juli 2027 wird der Zukunftsprozess im Dekanat Ingolstadt, an dem sich jeder beteiligen darf, ein Ergebnis haben (Nächstes Treffen im Dekanat Ingolstadt: 17.10.2026). Dann wissen wir mehr über künftige Strukturen.

Wir möchten mit der Zukunft aber nicht so lange warten. Denn es ist so oder so klar: Sie liegt auf einem aktiven Weg. Im „Selbermachen“ waren die evangelischen Manchinger immer schon gut – und viele, die dazugehören, ohne „offiziell“ evangelisch zu sein.

Der aktive Weg bedeutet nicht, dass wir jetzt notgedrungen Aufgaben oder Posten verteilen. Das Entscheidende geschieht im Kopf, nämlich wenn Sie denken: „Evangelisch in Manching? Das finde ich gut, das bin auch ich. Und ich fände es toll, wenn dies oder das möglich wird.“ Ich glaube, wenn Leute etwas wichtig finden und es umsetzbar ist, dann wird es auch geschehen. Die Details finden sich dann schon. Vor uns liegt verheißungsvoller Raum für Neues.

Um etwas zu bewegen, müssen wir unsere Lust auf Zukunft zusammenlegen. Darum treffen wir uns am 24. Oktober ab 9:30 Uhr, um Lust zu gewinnen und Ideen zu teilen. Es darf durchaus hier und da konkret werden. Aber niemand wird am Ende mit einer ungewollten Aufgabe betraut sein, das ist versprochen.

Der Kirchenvorstand und ich werden im Vorfeld viele Leute ansprechen. Aber bitte melden Sie sich einfach aus eigener Initiative an. Wir schließen spätestens um 16 Uhr. Für Kinderbetreuung ist am Vormittag gesorgt und für Kaffee und Mittagessen. Für diese Zwecke hilft uns eine Anmeldung. Aber wenn Sie nur für eine Stunde Zeit haben, kommen Sie bitte trotzdem. Jeder Interessierte zählt. Im neuen Jahr setzen wir dann diesen Weg fort.

Ihr Pfarrer Martin Michaelis



(Foto: Gerd Altmann / Pixabay)

Willkommen in der Kita Kunterbunt!

Seit dem 3. September bevölkern die Kinder in vier Gruppen die neuen Räume. Ein ganzes Heft könnte man mit diesem Projekt füllen:

- über die Kinder, die durch ihre Vielfalt die Kita erst richtig kunterbunt machen;
- über die neuen und alten Mitarbeiterinnen, die mit Freude und Liebe zu den Kindern bei der Sache sind, mit dem Leitungsduo Stephanie Scherzer und Stephanie Braunmiller an der Spitze;
- über unseren Dank an die Marktgemeinde insgesamt und das Bauamt im Besonderen;
- über das Gebäude mit den neuen Räumen, darunter der modernen Küche für das tägliche Kochen, und dem schönen Außengelände; über die Feierlichkeiten: die offizielle Einweihung und das Willkommensfest.

Aber wahrscheinlich haben Sie mehr davon, wenn wir Bilder sprechen lassen. Viel Spaß mit den folgenden Seiten! (mm)



(Foto: vbj)

Willkommensfest am 11. September



(Foto: Pia Leitner)

Unser pädagogisches Team

Oben v. l. n. r.: Anna Bachmann, Katharina Müller, Ilknur Kaya, Kimberly Horn.

Unten v. l. n. r.: Isabelle König, Irina Anton, Leonie Vief, Jana Wagner, Stephanie Braunmiller, Susanne Leitner, Olga Reklings, Lena Bäuerle, Sabine Ganther.

Nicht abgebildet: Stephanie Scherzer.

Ein Abschied sei auch erwähnt: Wir danken Christina Peppel für die letzten beiden Jahre und wünschen ihr alles Gute.



(Foto: Margaretha Bauernfeind)

Schlüsselübergabe am 24. Juli



(Fotos: mm)

Verabschiedung der Vorschulkinder



Die Kindergarten-Vorschulkinder haben mit den Erzieherinnen ein tolles Fest gefeiert, mit Spielen, Edelsteinsuche und Pizzaparty. Später durften die Eltern dazukommen. Frau Scherzer hat eine Rede gehalten und die Kinder haben ein Lied gesungen. Im Anschluss wurde ihnen als Abschiedsgeschenk ihre Kindergarten-Mappe und eine kleine Schultüte überreicht. Und ganz am Ende wurden die Kinder einzeln aus dem Kiga „geschmissen“: Mit einem süßen Spruch wurde jedes einzelne Kind aus dem Gebäude auf eine Matratze vor dem Eingang geworfen. Ein großer Spaß für die Kinder und die Eltern.

(Foto und Text: Margaretha Bauernfeind)

Für Kinderaugen

Wir haben auf den Seiten dieses Gemeindebriefs einen winzig kleinen Hahn versteckt. Aber wo ist er?



Die Lösung findet ihr auf der vorletzten Seite im Impressum.

Gemeindefest am 21. Juni

Unser Projektchor hat diesen Gemeindefestgottesdienst mit schönen Liedern bereichert.

Wie schwer es ist, unbekanntes Land hinter der Wüste zu betreten, das zeigten vier Grundschülerinnen im gut besuchten Gottesdienst. Die Scheu vor dem Unbekannten verhindert oft, dass wir uns auf dieses Unbekannte einlassen, und damit verpassen wir vielleicht neue, interessante Erfahrungen und Begegnungen.

Begegnungen aller Art gab es dann beim anschließendem Gemeindefest beim Mittagessen und Kaffeetrinken. Für kurzweilige Unterhaltung sorgten dabei die Live-Band um Martin Kumpf und eine kleine Aufführung der Kinder unseres Kindergartens.

Dieses Gemeindefest wäre wie immer nicht denkbar ohne die vielen Helferinnen und Helfer, die Zelte, Tische und Bänke auf- und abbauen, fürs leibliche Wohl sorgen und sich um die Unterhaltung der Kinder mit Hüpfburg und Schminkangeboten kümmern.

Herzlichen Dank an alle, die dabei waren.

(bv)



(Fotos: vb und Conny Haberland)





Gottesdienst am Weiher

Großen Anklang fand der Gottesdienst am Niederstimmer Weiher, zu dem die drei Südgemeinden St. Markus, Brunnenreuth und Manching am 5. Juli eingeladen hatten.

Familien, Ältere und Junge, Christen und Muslime, alle scharten sich um den Altar. Wer auf der Bank keinen Sitzplatz gefunden hatte, machte es sich einfach auf der Decke bequem. Pfarrer Michaelis und Pfarrerin Wuschig aus Brunnenreuth führten zum Thema „Wasser – frisches Leben“ durch den Gottesdienst, in dessen Verlauf sich die GottesdienstbesucherInnen auf den Weg zu verschiedenen Stationen machen durften.

Die heitere Stimmung an diesem Sonntagvormittag wurde durch den Posaunenchor auf wunderbare Weise verstärkt, denn was passt besser zu Wasser, Sonne, Wind und Natur als Posaune und Trompete?



(Foto: bv)



(Foto: Şule Yıldızlı)

Station: Boote falten und lossegeln



(Foto: bv)

Station: Offene Singgruppe mit Ulli Glawion und Frieder Vocht

Bewegend war der Beitrag des Rumi-Kulturvereins: Mitglieder des Vereins nahmen am Gottesdienst teil und schenkten anschließend Aşure-Suppe aus. Diese enthält alle möglichen Zutaten, die der Tradition zufolge auf der Arche Noah am Ende noch übrig waren. Şule Yıldızlı verglich die puddingartige Konsistenz der Suppe mit der menschlichen Gemeinschaft: Jeder ist mit den anderen verbunden und bewahrt dabei seine Eigenart. Nevzat Altunbaş betete um Frieden mit Worten, die sicher vielen aus dem Herzen sprachen

(bv & mm)



(Foto: Şule Yıldızlı)

Mitreißendes Konzert des Heeresmusikkorps

Das Heeresmusikkorps Ulm schenkte am 10. Juni etwa 150 Zuhörern in der voll ausgelasteten Christuskirche einen begeisternden Musikabend. Fast 50 Musikerinnen und Musiker kamen zum Einsatz. Der Platz auf der Bühne reichte dabei aus, weil Ensemblewoche war. Daher präsentierten sich immer neue Gruppen und sorgten für ein abwechslungsreiches Programm, von klassischen Stücken bis zum „Tanz der Vampire“ mit Saxophonquartett. Das Mannschaftsorchester erfreute mit Smetanas Moldau und dem ansteckenden Rhythmus von „Baba Yetu“, einer Vaterunser-Vertonung im Stile afrikanischer Musik. Eine Steigerung nach der Pause schien kaum möglich, kam aber doch: Staatsfeldwebel Frank Gutewort faszinierte mit einer „Otto-Reutter-Show“ im Stile der zwanziger Jahre mit Gesang und Begleitung, viel Witz und unfassbarer Virtuosität an der Klarinette.

Ein solches Konzert kann nur durch großen ehrenamtlichen Einsatz organisiert werden. Hannelore Besl hatte die umfangreichen Vorarbeiten übernommen und Christine Engel die Pressearbeit. Das Konzertteam der Kirchengemeinde versorgte am Konzerttag die Musiker und in der Pause auch die Zuhörer. Das Heeresmusikkorps erhält keine Gage, sondern spielt für wohltätige Zwecke. Für den Verein zur Förderung Krebskranker in der Region Ingolstadt kamen 2.500 € zusammen.

Das Heeresmusikkorps fühlte sich bei uns wohl und deutete an, dass es durchaus ein Nachfolgekonzert geben könnte. Darum bemühen wir uns gerne noch einmal.

(mm)



(Fotos: Christine Engel)

Gespitzte Ohren im Café am Donnerstag



Im Juli beschäftigten wir uns im Café am Donnerstag mit dem Thema „Hören verstehen“. Dazu besuchten uns zwei Mitarbeiterinnen der Hörakustikfirma Seifert GmbH aus Manching.

Die Hörakustikmeisterin Katrin Klar von Hörgerät Seifert GmbH Manching und ihre Kollegin führten uns anschaulich in das Thema ein. Sie erklärten uns, wie wichtig gutes Hören für unseren Alltag und unsere Lebensqualität ist. Außerdem stellten sie uns verschiedene Möglichkeiten und Hilfsmittel vor, die Menschen mit Hörproblemen unterstützen können.

Unglaublich, wie viele Möglichkeiten und Technik in so einem kleinen „Knopf“ stecken können! Viele Fragen und viele Antworten rundeten den Nachmittag ab.



(Foto: Hermine Bernerth)

Am 15.10. besprechen wir ein ernstes Thema: „**Die würdevolle letzte Lebensphase**“. Hier gibt es manche Ängste, manches wird behauptet und vieles beschwiegen. Ein offener Austausch kann helfen. Dafür stehen Cornelia Schraut vom Hospizverein Pfaffenhofen und Martin Michaelis mit ihren Erfahrungen zur Verfügung.

Am 19.11. bietet Regine Küstenmacher einen „**Bastelworkshop für die Adventszeit**“ an. Kunstvolle und einfache Sterne werden entstehen, um im Dezember die Wohnzimmer zu verschönern

Wie immer öffnet das Café um 14 Uhr und bietet neben dem Thema des Tages viel Raum für Essen, Trinken und Gespräche.

(Hermine Bernerth & mm)



(Foto: bv)

Gottesdienste

	Christuskirche 	Friedenskirche 
Oktober		
So, 04.10. <i>Erntedankfest</i>	10 Uhr (Pfr. Michaelis) Familiengottesdienst, an- schl. „Der Kirchenvorstand kocht“	
So, 11.10.		10 Uhr mit Abendmahl (Prädikant Ingenhütt)
Mi, 14.10.	16 Uhr in der Seniorenanlage (Pfr. Michaelis)	
So, 18.10.	17 Uhr mit Konfirmanden- gruppe und Band (Pfr. Michaelis & Konfis)	
So, 25.10.		10 Uhr (Lektor Herbig)
So, 31.10. <i>Reformationstag</i>	19:30 Uhr Matthäuskirche Ingolstadt (Dekane Gabriele und Thomas Schwarz)	
November		
So, 01.11.	10 Uhr Frühstücksgottes- dienst (Pfr. Michaelis)	
So, 08.11.		10 Uhr (Prädikant Ingenhütt)
Mi, 11.11.	15:30 Uhr in der Seniorenanlage (Pfr. Michaelis)	
So, 15.11.	10 Uhr (Pfr. Michaelis) mit anschl. Kirchenkaffee	
Mi, 18.11. <i>Buß- und Bettag</i>		19 Uhr Taizé-Andacht mit Abendmahl (Pfr. Michaelis)

So, 22.11. <i>Ewigkeits- sonntag</i>		10 Uhr mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres (Pfr. Michaelis)
So, 29.11. <i>1. Advent</i>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michaelis) 11:15 Uhr Mini-Gottesdienst (Pfr. Michaelis, Lektor Herbig)	

Gottesdienste im Herbst

Am 18.10. gestaltet die **Konfirmandengruppe** um 17 Uhr den Gottesdienst in der Christuskirche mit. Eine Jugendband aus dem Dekanat sorgt dabei für fetzige Musik. Es geht um „Echte Freundschaft“, ein Thema, das Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen beschäftigt.

Der **Frühstücksgottesdienst** am 01.11. um 10 Uhr in der Christuskirche steht unter der Überschrift „Jetzt bitte wenden“.

Am **Buß- und Bettag**, dem 18.11. feiern wir eine **Taizé-Andacht** um 19 Uhr in der Friedenskirche. Die Lieder aus Taizé befreien, gerade wenn sie meditativ wiederholt werden, den Kopf und das Herz. Für den Gesang hoffen wir auf Unterstützung durch einen kleinen Chor, für den man sich gerne im Vorfeld melden kann. Durch Kerzenschein vertieft sich das Gefühl von Geborgenheit in dem schönen Kirchenraum. Dazu gibt es einige anregende Gedanken und eine Abendmahlsfeier.

Am **Ewigkeitssonntag**, dem 22.11. gedenken wir im Gottesdienst um 10 Uhr in der Friedenskirche der Mitglieder unserer Gemeinde, die im letzten Jahr verstorben sind, und entzünden für jeden eine Kerze. (mm)

Kinder und Kirche

Das Erntedankfest begehen wir am 04.10. wieder mit einem Familiengottesdienst in der schön geschmückten Christuskirche um 10 Uhr. „Alles muss klein beginnen“ lautet das Motto, zu dem wir ein Mitmach-Lied lernen, und auch sonst werden die Kleinen und die Großen ihre Freude haben. Die Konfis tragen zum Gottesdienst bei. Anschließend sind alle zum Essen ins Gemeindehaus eingeladen, denn an Erntedank gilt: „Der KV kocht“.

Am Buß- und Bettag, dem 18.11., beginnen die Proben für das Krippenspiel am 24.12. Die folgenden Proben finden an Freitagnachmittagen statt mit den Kindern, die an der jeweiligen Szene beteiligt sind. Man kann aber auch einmal eine Probe versäumen. Wer mitspielen möchte, meldet sich bitte bei Pfarrer Michaelis.

Der nächste Mini-Gottesdienst findet am 29.11., dem 1. Advent, um 11:15 Uhr statt. „Zauberhaftes Kerzenlicht“ leitet die Adventszeit ein. Nach dem Gottesdienst können die Kinder noch im Gemeinderaum Kerzen verzieren und es gibt Punsch und Stollen. (mm)



(Foto: Peter Bongard / fundus-medien.de)

Termine

Konfirmanden

Konfi-Treff:

02.10., 16.10., 13.11. und
27.11., 16–19 Uhr

Sitzungen Kirchenvorstand

Mi, 21.10., 17.11., 19:30 Uhr
Gemeinderaum

Spieelnachmittag

Mo, 05.10., 15 Uhr
Mo, 02.11., 07.12., 13:30 Uhr
Gemeinderaum

Café Deutsch International

10.10., 07.11., 21.11.
15–17 Uhr, Gemeinderaum

Café am Donnerstag

Do, 14 Uhr, Gemeinderaum
22.10. „Die würdevolle letzte
Lebensphase“
19.11. „Adventlicher
Bastel-Workshop“

Zukunftstag Manching

Sa, 24.10., 9:30–16 Uhr
Christuskirche, Gemeindesaal

Mädchengruppe

„Dancing Queens“

Di, 20.10., 17.11., 15–16:30 Uhr
Jugendraum Lilienthalstr. 91
Leitung: Sabine Olfen

Spieletreff

Sa, 10.10. und 14.11.,
15–18 Uhr,
Jugendraum Lilienthalstr. 91
Leitung: Reiner Siegmund

HalloweenKINDERdisco

Fr, 30.10., 17–21 Uhr,
Jugendraum Lilienthalstr. 91
Leitung: Reiner Siegmund

Christkindlmarkt Oberstimm

28.11. ab 14 Uhr und
29.11. ab 12 Uhr

Ein Eisenholzbaum für die Friedenskirche

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“. Dieses Zitat, frei nach Martin Luther, haben sich die Ortsgruppe des Bund Naturschutzes und naturverbundene Privatpersonen zu Herzen genommen und in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde einen Eisenholzbaum gepflanzt.

Der Eisenholzbaum zeichnet sich durch seine Klimaresistenz und durch seine leuchtend gelb-orangene bis purpurne Herbstfärbung aus.

Bevor gepflanzt werden konnte, musste erst der Wurzelstock einer vor vielen Jahren gefällten Birke entfernt werden. Anschließend kam die Firma Schwab mit „großem Gerät“ und pflanzte den Eisenholzbaum fachgerecht ein.

Gespendet wurde der Baum von der Bund Naturschutz Ortsgruppe, die Kosten für die Pflanzung wurden von privaten Spendern getragen.

Die Unterstützer dieses Zukunftsprojekts hoffen und wünschen sich, dass der Baum gut Wurzeln schlägt an diesem geschichtsträchtigen Ort und viele zukünftige Generationen eine Freude an seinem Schatten und seiner herrlichen Herbstfärbung haben werden.

(Foto und Text: bv)



(Foto: Max Schmidtner)

Vortrag von Agnes Krumwiede

(Foto: Tanja Kernweiss)



Das Bündnis „Manching ist bunt“ lädt am 15.11., um 18 Uhr, in der Friedenskirche zu einem Vortrag von Agnes Krumwiede ein. Thema sind die „Vergessenen Opfer des Nationalsozialismus in Manching und Umgebung“.

Die Erforschung der Opfer des Nationalsozialismus hat in den vergangenen Jahrzehnten große Fortschritte gemacht. Dennoch sind viele Schicksale bis heute besonders auf lokaler Ebene kaum bekannt. Agnes Krumwiede ist freie Mitarbeiterin beim Projekt „Opfer des Nationalsozialismus in Ingolstadt“ am Zentrum Stadtgeschichte. Seit 2020 recherchiert sie für ein Online-Gedenkbuch der Stadt Ingolstadt nach Opfern der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morde und sogenannten „verleugneten Opfern“, die von den nationalsozialistischen Tätern als „Asoziale“ oder „Berufsverbrecher“ stigmatisiert und verfolgt worden sind. Außerdem hat sie viele Gespräche geführt mit deutschen Sinti, die selbst oder deren Angehörige im Nationalsozialismus verfolgt wurden. Sie hat ihre Lebensgeschichten anhand archivalischer Quellen rekonstruiert und aufgeschrieben. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Auseinandersetzung mit NS-Verbrechen ist der Umgang mit Kindern sogenannter „fremdvölkischer“ und von den Tätern als „rassisch unerwünscht“ definierten Zwangsarbeiterinnen in Ingolstadt und Region. Agnes Krumwiede wird von ihren Arbeitsergebnissen berichten und Biografien von NS-Opfern vorstellen, die einen Bezug zu Manching und Umgebung haben.

(Margaretha Bauernfeind)

Israels Erwählung – gilt sie heute noch?



*Vortrag und Diskussion mit
Werner Hartstock*

**anschließend
Vorbereitungstreffen
zur Gemeindereise in
den Faschingsferien
mit Dekan Roth und
Pfarrer Kühn**



12.10.2026 19.00 Uhr



**Im Gemeindehaus
von St. Markus im
Gottesdienstraum
Am Anger 44**

Eintritt frei



Evang.- Luth. Kirchengemeinde St. Markus Ingolstadt
Münchener Strasse 36 www.markus-ingolstadt.de



Die neuen Konfis

Ach, diese Jugend von heute! Sie sind ja so...so hilfsbereit, freundlich und friedlich! Ja, das sind sie. Jedenfalls unsere Konfigruppe 2026/27. „Kann man da helfen?“ ist die am häufigsten gestellte Frage. Zu unserem System gehört zwar auch, dass die zweithäufigste Frage ist: „Gibt es dafür Punkte?“ Aber trotzdem: Diese zehn Konfis sind aus Überzeugung nett! Auch die inhaltliche Arbeit, die gerade erst richtig begonnen hat, verspricht viel Freude zu machen. Ein weiterer Grund dafür: Zum Team gehören seit diesem Jahr auch Lucia, Laura und Fabian, drei jugendliche Ex-Konfis. Wir Alten sagen: Herzlich willkommen und danke fürs Mitmachen! (mm)



Unsere Konfis: Felix Amberg, Ida-Marie Barié, Johannes Elsner, Henry Herbig, Finnley Koch, Marc Malinovski, Mia Moor, Josephine Raith, Lukas Schwarz und Lena Schweiger.

Vom Wattwurm bis zur Sonnenfinsternis

Vom 1. bis 15. August 2026 war es wieder so weit: 36 Kinder brachen zur diesjährigen Nordseefreizeit nach Sankt Peter-Ording auf. Vierzehn Tage lang lebte die Gruppe im Jugenddorf direkt an der Nordsee – mit einem prallen Programm aus Strand, Watt, Spiel und Gemeinschaft. In den folgenden Tagen gehörten Strandspiele, Basteln, Minigolf und ausgelassene Stunden im Wasser zum festen Alltag – dazwischen auch ruhigere Momente wie Freundschaftsbändchen knüpfen oder Postkarten schreiben.

Ein Höhepunkt war die Wattführung bei Niedrigwasser: Die Kinder fingen Krebse, gruben einen Wattwurm aus und wagten sich durch die berühmte „Badewanne“, ein Schlickloch, in dem man bis zu den Knien einsinkt. Auch ein Ausflug in den Westküstenpark inklusive Robbenfütterung stand auf dem Programm. Ein weiteres Highlight war die Tagestour zur Hochseeinsel Helgoland. Dort erkundete die Gruppe die Insel und bestaunte die roten Felsklippen.

Für ein selteneres Ausnahmement sorgte die partielle Sonnenfinsternis, die die Gruppe mit speziellen Schutzbrillen am Deich gemeinsam beobachtete.

Zu den schönsten Erinnerungen zählte sicher der Abend am Böhler Leuchtturm: Bei Sonnenuntergang spielte die Gruppe dort mit dem großen bunten Schwungtuch – ein Bild, das die Stimmung der Freizeit wohl am besten einfängt. Vierzehn Tage Nordseeluft, neue Freundschaften und jede Menge gemeinsame Erlebnisse liegen nun hinter der Gruppe. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuerinnen und Betreuern der Evangelischen Jugend Manching, die diese Freizeit möglich gemacht haben, sowie den Eltern, die mit Spenden für Bus und Bingopreise zum Gelingen beigetragen haben.

www.nordseefreizeit.de

(rs, mit Unterstützung durch KI)



(Fotos: rs; oben & Mitte: Nordseefreizeit / unten: Hausbootfreizeit)

Mit dem Hausboot durchs Elsass

Vom 5. bis 12. September waren zehn Mädchen und neun Jungen im Alter von 13 bis 16 Jahren mit der Evangelischen Jugend Manching auf zwei Hausbooten im französischen Elsass unterwegs. Startpunkt war die Basis in Hesse, von wo aus die Gruppe über die Kanäle bis nach Nancy und über die Mosel bis nach Port de Plaisance schipperte.

Nach der Ankunft, einer kurzen technischen Einweisung und einer kurzen Probefahrt ging es am ersten Abend für alle Crew-Mitglieder gleich praktisch zur Sache: Seile werfen und Achterknoten üben. Auch gehörten Schleusen ab nun zum täglichen Programm – mal sieben, mal gleich elf an einem Tag. Die Boote und ihre Besatzungen wurden dabei zusehends routinierter, auch wenn nicht alles glattlief: Eine zu niedrige Brücke riss den Sonnenschirm mit und kurz vor der letzten großen Schleuse einer Etappe fiel auf einem Boot die Rudersteuerung aus. Erst nach einem Technikereinsatz des Anbieters LeBoat konnte die Fahrt fortgesetzt werden.

Zwischendurch blieb genug Zeit für Sonnendeck, Baden in der Mittagshitze und Landgänge: In Nancy lockten Shopping-Touren und eine abendliche Lichtprojektion. Zwei Geburtstage – Mathilda und Felix – wurden mit Pizza der Eltern beziehungsweise einer Mitternachtsfeier mit alkoholfreiem Bier gebührend begangen.

Am Freitagabend erreichten beide Crews bei Sonnenuntergang wieder ihren Ausgangshafen in Hesse, wo die Gemeinschaft am Samstag in dem Bus zurück nach Manching stieg. So endete eine Woche, in der die Jugendlichen lernen konnten, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen – für das Boot, füreinander und für den Tagesablauf. Genau das macht diese Freizeiten seit Jahren zu einem festen und wertvollen Bestandteil der Arbeit der Evangelischen Jugend Manching.

(rs, mit Unterstützung durch KI)

Café Deutsch International

Am 12. September startete das Café Deutsch International wieder nach den Ferien.

Neben unseren „alten“ Gästen kamen zu diesem ersten Treffen nach den Sommerferien auch zwei „neue“. Bei Kaffee und Zwetschgendatschi gab es nach den Ferien viel zu erzählen und wir Muttersprachler freuen uns sehr, wie gut die Kommunikation miteinander trotz unterschiedlicher Herkunftsländer funktioniert.

Interessierte dürfen sich gerne unserer bunten Gruppe anschließen und in ungezwungener Atmosphäre ihre Deutschkenntnisse anwenden und verbessern.

Das Café Deutsch findet vierzehntägig in den Räumen der Christuskirche am Samstag von 15 bis 17 Uhr statt. Wir freuen uns über jeden neuen Gast.

(Foto und Text: bv)



Gegen die Sommerhitze anspielen

Wie an jedem ersten Montag im Monat kamen die Ritter der Würfel, die Heldinnen der Karten wieder zu ein paar Partien Brettspiele zusammen. Bei dem heißen Wetter wusste die Runde sich zu helfen: Kurzentschlossen wurden die kleine Kaffeetafel und die folgenden Spielrunden einfach in den Garten einer Mitspielerin unter einen Baum verlegt. So blieb der Kopf kühl und auf das Geschehen auf dem Brett konzentriert.

Am 5. Oktober treffen wir uns wieder um 15 Uhr im Gemeinderaum. Die Folgetermine am 2. November und 7. Dezember beginnen um 13:30 Uhr.

Jeder mit Lust und Freude am Spielen und Würfeln ist herzlich eingeladen!

(Foto und Text: *bv & vb*)



Impressum

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Gemeindezentrum und Pfarramt: Lilienthalstr. 91, 85077 Manching
Tel. 08459/32820

E-Mail: pfarramt.manching@elkb.de

Internet: www.manching-evangelisch.de / @gottseidank_manching

Pfarrer Martin Michaelis: Tel: 08459/32820 | 0174/4969885

E-Mail: martin.michaelis@elkb.de

Pfarrbüro: Veronika Bauer

Bürozeiten: Mo. und Do. 9–11, Di 16:30–18 Uhr

Kindergarten: Stephanie Scherzer und Stephanie Braunmiller
(Leiterinnen)

Tel. 08459/6590 | E-Mail: kita.kunterbunt.manching@elkb.de

Ansprechpersonen in Fällen von sexualisierter Gewalt:

Pfarrerin Dörte Hanusch-Beuerle:

ansprechpartnerin.ingolstadt@elkb.de

Pfarrer Johannes Späth:

ansprechpartner.ingolstadt@elkb.de

Spendenkonto: IBAN: DE16 7216 0818 0108 0058 85 |

BIC: GENODEF1INP

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei

Redaktion: Veronika Bauer (vb), Martin Michaelis (mm), Reiner
Siegmond (rs), Barbara Vocht (bv)

V. i. S. d. P.: Pfarrer Martin Michaelis

Lösung Suchbild Hahn:

diensts auf Seite 12.

Der kleine Hahn steht auf dem Hausdach auf dem Foto des Weihenhergottes-

Jahreslosung 2026



(Foto: Sara Keller / fundus-medien.de)